

Das wöchentliche GMG-Bulletin

20. Juli 2025

Der Wille Gottes - Warum wir den Weg fortsetzen

Meine lieben Freunde,

es folgt der sechste und letzte Teil einer erweiterten Reihe von Kommentaren, in denen Neale Donald Walsch Einblicke in das Wesen des Lebens und den Grund dafür bietet, wie es ist. Diesmal lautet Neales Thema:

Der Wille Gottes - Warum wir den Weg fortsetzen

Ich habe letztes Mal an dieser Stelle gesagt, dass der Körper, der Verstand und der Geist alle Daten des Universums enthalten. In der Tat *sind* sie alle Daten des Universums, komprimiert an einem Ort.

Diese Aussage hat tiefgreifende Implikationen. Es bedeutet, dass es nichts gibt, was du wissen musst, nichts, was du tun musst, und nichts, was du sein musst, außer genau das, was du jetzt weißt, tust und bist.

Es bedeutet, dass du perfekt bist, genau so, wie du in diesem Augenblick bist. Es bedeutet, dass deine lange Reise zur Perfektion vorbei ist – und dass sie nicht einmal notwendig war.

Die Vorstellung, dass ihr irgendwie unvollkommen seid, war eine Fiktion, eine Einbildung eurer kulturellen Geschichte, ein Gebräu eurer Religionen, das euch glauben machen wollte, dass ihr die unvollkommene Schöpfung eines vollkommenen Schöpfers seid.

Diese Idee – der Gedanke an die eigene Vollkommenheit – ist theologisch revolutionär. Es beseitigt die Notwendigkeit, irgendetwas zu tun, um dich des Himmels würdig zu machen, dich darauf vorzubereiten, wieder mit Gott vereint zu sein, oder dich an einen Ort höheren Bewusstseins zu erheben, an dem Nirvana und Glückseligkeit erfahren werden können.

Diese Idee – der Gedanke an die eigene Vollkommenheit – ist verblüffend in ihrer Implikation und bildet die Grundlage und das Fundament für eine neue Art von Spiritualität – eine Spiritualität, die nicht in der Sünde geboren wird, sondern im Feiern, nicht in der Erlösung, sondern in der Erholung, nicht im Bedürfnis nach Erlösung, sondern in der Einladung zum vollen Ausdruck und zur Erfahrung dessen, wer ihr wirklich seid.

Wie sich herausstellt, war unser Leben auf der Erde ein Fall von Identitätsverwechslung. Wir haben unser wahres Selbst verleugnet und uns stattdessen einer Geschichte über uns selbst verschrieben, die alle wichtigen Fakten auslässt und sie durch eine völlig fiktionalisierte Darstellung unserer Beziehung zu

Allem, was ist, ersetzt.

Alle großen Meister der Welt haben versucht, uns dies durch alle Zeitalter der Menschheit hindurch zu sagen. Der Buddha sagte, dass alles, was wir tun müssten, sei, unseren völlig fiktionalisierten Bericht über unsere Beziehung zu Allem, was ist, fallen zu lassen. Moses lud uns ein, auf eine neue Art und Weise zu leben, uns über die Gesetzlosigkeit und den Hedonismus unserer primitiven menschlichen Kultur zu erheben und als Götter zu leben. Jesus zeigte uns, wie das aussah, und öffnete uns dann die Tür, damit wir die gleiche Erfahrung machen konnten. Mach es ihm gleich, sagte er. Folgen Sie einfach seinem Beispiel, forderte er. Er wies darauf hin, dass es in den Büchern des Alten Testaments steht, in denen geschrieben steht: "Ihr seid Götter."

In der Tat hat uns jeder spirituelle Lehrer seit Anbeginn der Zeit eine offene Einladung ausgesprochen, von unseren primitiven Verhaltensweisen Abstand zu nehmen und uns dem Ausdruck unserer eigenen Göttlichkeit zuzuwenden, indem er verkündet, dass dies unsere wahre Identität und die Manifestation der ultimativen Realität sei. Das ist die wesentliche Lehre Mohammeds, der verkündete, dass *der Dschihad* der innere Kampf ist, der innere Kampf, der tobende Kampf in allen Menschen, die intuitiv auf einer sehr tiefen Ebene wissen, dass sie mehr sind als das, mehr als nur Menschen, mehr als primitive Barbaren und fähig zu Verhaltensweisen, die auf die Ebene des Göttlichen erhoben werden.

Und doch haben wir uns entschlossen und entschieden, Kinder eines geringeren Gottes zu werden. Indem wir die Botschaften unserer heiligsten Lehrer hin und her verdreht und missverstanden und verzerrt haben, haben wir uns selbst davon überzeugt, dass wir in der Sünde geboren sind und dass es unser Job ist, zur Heiligkeit zurückzukehren, uns zur Würdigkeit vorzuarbeiten, die barmherzige und mitfühlende Vergebung eines liebenden Vaters zu suchen, indem wir seinen Willen tun und unsere Wünsche seinem Plan für uns unterordnen.

Nun kommt ein heiliger Dialog mit dem Titel "*Gespräche mit Gott*", in dem es mutig heißt: "Gottes Wille für dich ist dein Wille für dich." Nun kommt eine Neue Spiritualität, die sanft, aber klar die Göttlichkeit der Menschheit verkündet und erklärt, dass der eigentliche Zweck des Lebens darin besteht, dass die Menschheit dies erkennt und ihre wahre Identität *erfährt*.

Können wir einer solchen Behauptung Glauben schenken? Können wir uns eine solche Vorstellung zu eigen machen? Können wir uns überhaupt in das Leben einer solchen Idee hineinversetzen? Das sind die Fragen, die sich uns im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts stellen. Wieder einmal ist es an der Zeit, dass wir aus der Wüste in das Gelobte Land geführt werden. Es ist wieder an der Zeit, dass wir dem Beispiel des Sohnes Gottes folgen, der gesagt hat: "Ich und der Vater sind eins." Wieder einmal ist es an der Zeit, dass wir dem Ruf Mohammeds folgen, uns dem *Dschihad* anzuschließen – dem heiligen inneren Krieg, dem inneren Kampf – um ein Höheres Selbst zu finden, auszudrücken und zu erfahren.

Ich habe in den letzten zwölf Jahren ausführlich über diesen außergewöhnlichen und

herausfordernden Prozess gesprochen. Wenn Sie sich auf den Prozess einlassen, kann dies Ihr Leben verändern. Es kann Ihre täglichen Prioritäten völlig verändern und Ihre Realität von Moment zu Moment völlig verändern. Dinge, die vorher wichtig waren, sind nicht mehr wichtig. Dinge, die dich in der Vergangenheit verärgert haben, stören dich jetzt überhaupt nicht mehr. Dinge, die eure Aufmerksamkeit gefesselt und eure Energien gefordert haben, fühlen sich plötzlich belanglos an und haben nichts mit eurem Daseinsgrund und eurem Lebenszweck zu tun.

Wir sprechen hier über den Unterschied zwischen dem Kleinen Selbst und dem Großen Selbst. Das Große Selbst hält alle Daten des Universums. In der Tat *sind* es alle Daten des Universums, komprimiert an einem Ort. Das kleine Selbst ist das Selbst, das aus den Daten des Gehirns hervorgeht. Das Große Selbst ist das Selbst, das aus den Daten des Bewusstseins hervorgeht.

Bei dem Kampf, dem *Dschihad*, geht es um Wachstum. Es geht darum, sich vom Kleinen Selbst zum Großen Selbst zu erweitern. Dann geht es darum, sich frei zwischen den beiden hin und her zu bewegen. Denn das kleine Selbst sollte nie aufgegeben werden, sondern nur willentlich und nicht zwangsweise erlebt werden. Das kleine Selbst hat einen Zweck. Dieser Zweck besteht darin, die Erfahrung des heiligen Wesens, das du bist, zu kontextualisieren, damit du dein Selbst in der Fülle deiner wahren Identität erkennen kannst. Jeder Meister, der jemals auf dem Planeten gelebt hat, hat sich zwischen der Erfahrung des Kleinen Selbst und der Erfahrung des Großen Selbst bewegt, indem er beide in dem wunderbaren und freudigen und glorreichen Ausdruck, der Leben genannt wird, genießt und feiert.

Das Leben im Bereich des Physischen ist das, was die vollste Erfahrung des Kleinen Selbst möglich macht. Das Leben im Bereich des Spirituellen ist das, was die vollste Erfahrung des Großen Selbst möglich macht. Die Erfahrung des Totalen Selbst ist immer möglich, und diese beiden Bereiche ermöglichen es, seine wahre Identität tiefer zu erfahren. Wir bewegen uns also in einem endlosen Kreislauf von einem dieser Bereiche in den anderen. Dies wird die Reise der Seele genannt. Und zwischen diesen beiden Bereichen liegt der Ort, an dem beide verschmelzen. Dies ist der Ort, an dem wir unser gesamtes Selbst sowohl kennen als auch erfahren. Es ist der Ort der reinen Glückseligkeit. Es ist der Ort der Verschmelzung in die Einheit. Es ist Nirvana, Himmel, Paradies.

Doch so wie wir die Arme unseres Geliebten verlassen, so werden wir auch das Paradies verlassen. Wir werden aus der Fülle unseres Wissens und Erlebens hervorgehen, damit wir unser gesamtes Selbst und unsere wahre Identität neu kennen und erfahren und sie sogar neu erschaffen können. Damit wir es wachsen lassen und erweitern können.

Es ist das Wachstum und die Ausdehnung des Selbst, was der einzige Wunsch Gottes ist.

Es ist die Bewegung von der Verschmelzung zur Emergenz, die die Möglichkeit eines solchen Wachstums hervorbringt. Dies ist das Einatmen und Ausatmen dessen, was wir Allah, Brahmane, Gottheit, Gott, Herr, Jehova, Jahwe und viele andere Namen

nennen würden. Das ist die Atmung des Lebens.

Viele Menschen haben mich im Laufe der Jahre gefragt, warum wir nicht in dem Zustand reiner Glückseligkeit verharren können, den wir zur Zeit unserer Vereinigung mit Allem Was Ist erleben. Warum müssen wir immer wieder vom Geistigen zum Physischen und wieder zurück reisen? Warum müssen wir uns immer wieder mit Allem, was ist, treffen, nur um es loslassen zu müssen?

Mögen nun diejenigen, die Ohren haben zu hören, zuhören. Das ist der Grund: Wachstum. Das ist der Zweck: Expansion. Das ist die Erfahrung: Ecstasy. Das Glück und das Wunder und die Herrlichkeit der Neuschöpfung. Die Freude an der Geburt. Zu uns selbst. Noch einmal. In der nächst großartigsten Version der größten Vision, die wir je über Wer Wir Sind hatten.

Wie *uns die Gespräche mit Gott* im allerersten Dialog erklärt haben, ist dies der Sinn allen Lebens. Jedes Mal, wenn wir mit dem All verschmelzen und wieder auftauchen, vergrößern wir das Selbst. Dies ist etwas, das von den Religionen unserer Welt nicht umfassend erklärt oder von den Menschen unserer Welt nicht tief genug verstanden wurde.

Doch jetzt sind wir in der Lage, die ewige Reise der Seele, den endlosen Kreislauf des Lebens und den Willen Gottes besser zu verstehen.

Mit reiner Liebe,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. J. Cole' or similar, written in a cursive style.

Dieser Text wurde automatisch ins Deutsche übersetzt. Es kann daher in einigen Fällen zu Sinn- und Begriffsverzerrungen kommen.

Humanity´s Team Deutschland